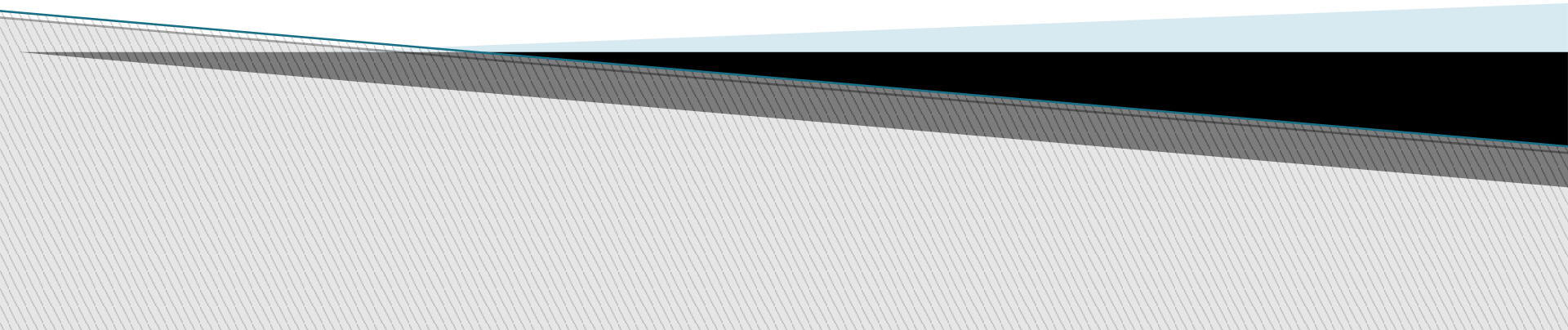
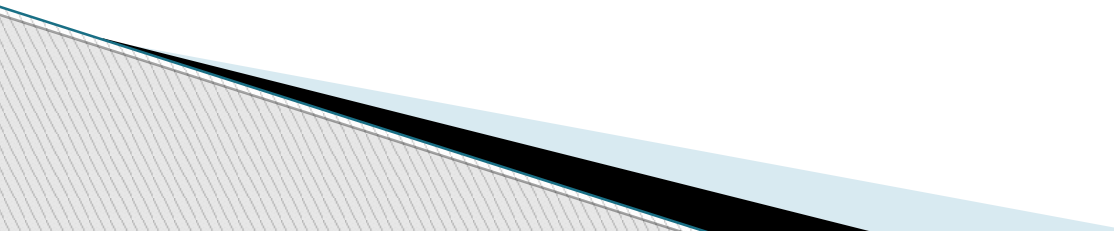


Facharbeit 2019

Umgang mit Word/ Zitieren/ Gliederung



Inhalt

- ▶ Der Umgang mit Word
 - Seitenränder und Nummerierung
 - Einfügen von Fußnoten
 - ▶ Zitieren von Quellen und Sekundärliteratur
 - Indirektes Zitieren
 - Direktes Zitieren
 - ▶ Gliederung
 - Einleitung und Schluss
 - ▶ FAQ/Offene Fragen
 - ▶ Praktische Arbeit
- 

Word: Formalien

- ▶ Schriftgrad: Times New Roman, 12 pt
- ▶ Zeilenabstand: 1,5-zeilig
- ▶ Ränder:
 - oben: 2,5 cm
 - unten: 1,2 cm
 - links: 3,5 cm
 - rechts: 2 cm
- ▶ Blocksatz

Word: Seitenzählung

- ▶ Titelseite → nicht nummeriert
- ▶ Inhaltsverzeichnis → wird als S. 1 gezählt, nicht nummeriert
- ▶ folgenden Seiten → beginnt mit 2
- ▶ Literaturverzeichnis → vorletzte nummerierte Seite(n)
- ▶ Erklärung → letzte nummerierte Seite
- ▶ Anhang → wird nicht in den 10– 12 Seiten mitgezählt (Seiten werden aber weiter nummeriert)

Word: Gliederung

- ▶ Dezimalklassifikation (1 / 1.1 / 1.1.1, ...2/2.1)
- ▶ Keine Überschrift darf ohne Text angeführt werden
- ▶ Ein Unterpunkt muss mindestens einen weiteren Punkt gleicher Ordnung haben:
 - ▶ 2 / 2.1 / 2.2 → ✓
 - ▶ 2 / 2.1 / 3 → x

Word: Bilder

- ▶ Bilder einfügen? → wenn unbedingt nötig
- ▶ Bildunterschrift? → muss zugefügt werden

- ▶ Alle anderen Bilder oder Diagramme und Abbildungen → Anhang

- ▶ Alle Bildquellen müssen als Fußnote bibliographisch korrekt angeführt werden

Word: Bilder einfügen

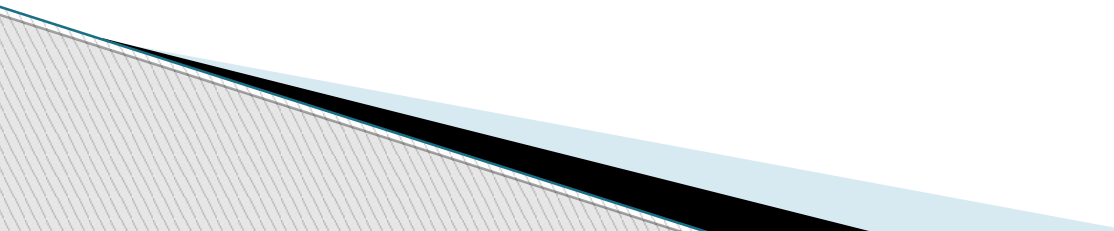


- ▶ Zeilenumbruch →
passend
- ▶ An die korrekte Stelle
einfügen
- ▶ Bildunterschrift
zufügen
- ▶ Fußnote setzen

Word: Fußnote einfügen



Noch Fragen? Dann los!

- Bitte einmal eine Fußnote einfügen.
 - Bitte einmal die Seitenränder einstellen.
 - Bitte einmal 1, 5 Zeilenabstand auswählen.
 - Bitte Blocksatz einstellen.
- 

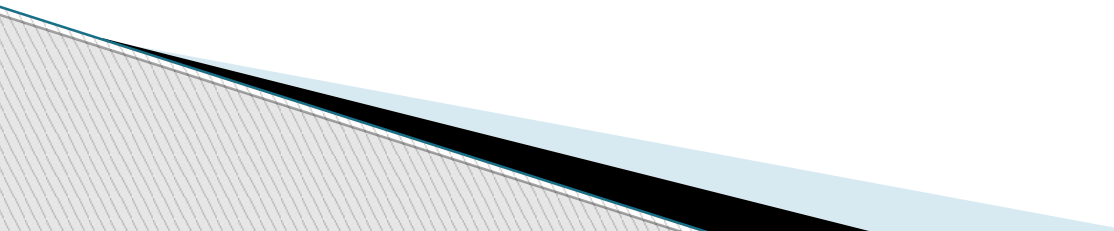
Indirektes Zitieren

- ▶ Es wird nur sinngemäß und damit indirekt zitiert.
- ▶ In der Fußnote muss nun ein „vgl.“ eingefügt werden

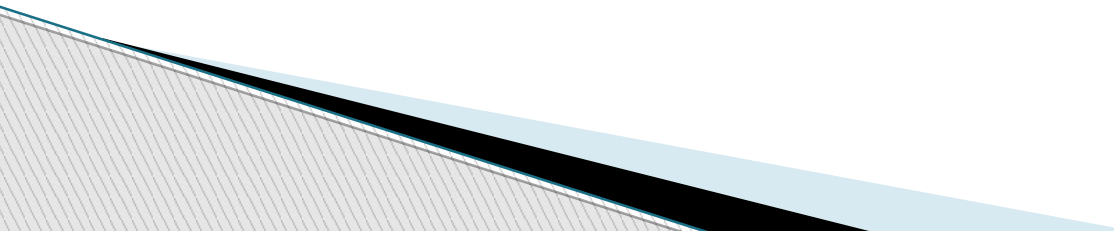
Beispiel:

- ▶ Laut Falkner sind Bäume grün.
 - ▶ Im Gegensatz zu Falkner bezieht sich Robertson auf die Baumfarbe im Herbst und erläutert, warum Bäume auch andere Farben haben können.¹
- ▶ Fußnote:
- ▶ ¹ *vgl. Falkner (Jahr), S. 56ff., Robertson, (Jahr), S. 45f.*

Direktes Zitat

- ▶ Zitate sind zeichengetreu zu übernehmen.
 - ▶ Auslassungen und Kürzungen im Zitat werden mit [...] kenntlich gemacht.
 - ▶ Im Deutschen die einleitenden Anführungszeichen immer **unten**, im Englischen oben!
- 

Direktes Zitieren

- ▶ Zitate können in den laufenden Text integriert sein.
 - ▶ Das Zitat steht in Anführungszeichen; es folgt die Seiten- und/oder Zeilenangabe.
 - ▶ Grammatikalische Veränderungen am Text oder erläuternde Ergänzungen sind in eckigen Klammern, ggf. mit Urheber anzugeben.
- 

Beispiele:

- ▶ *Der „Kaffee zum Abendessen“ verdeutlicht das.*
- ▶ *Der Erzähler spricht von einem „zerrissene[n] Tuch“ .*
- ▶ *„Er nahm die Briefe [von Luisa] und schleuderte sie ins Feuer“ .*
- ▶ *„Er nahm die Briefe und schleuderte sie ins Feuer“ . ¹*
- ▶ *Fußnote: ¹ Goethe, Iphigenie, S. 16, Anmerkung d. Verf..*

Direktes Zitieren

- ▶ Zitate können der Aussage als Beleg nachgestellt werden:

Beispiele:

- ▶ *Der Erzähler zeigt sich depressiv („Schwarz. Nichts als schwarz.“).*
- ▶ *Der Erzähler zeigt sich depressiv: „Schwarz. Nichts als schwarz“ .*

Direktes Zitieren

- ▶ Längere Zitate (ab 2 Zeilen) werden:
 - im Text eingerückt
 - mit 1,0 Zeilenabstand geschrieben
 - kursiv gekennzeichnet

Peter Falke (1996) äußert sich dazu folgendermaßen:

Aufgrund der unterschiedlichen Baumfarben der Laubwälder in Mittel- und Westeuropa lässt sich eine signifikante Veränderung der Jahreszeit in der zweiten Hälfte des Jahres feststellen. Diese Beobachtung lässt nur den Schluss zu, dass es Herbst ist.¹

Literaturangaben

1. Buch: Name, Vorname (Jahr): Titel. (Band/Auflage)
Erscheinungsort: Verlag. Seite.
 - ▶ *Bsp*: Schlink, Bernard (1995): Der Vorleser. Zürich: Diogenes Verlag. S. 166.
2. Aufsatz im Sammelband (mit versch. Autoren): Name, Vorname: Titel. (Jahr). In: Name, Vorname (Hrsg.): Titel.
Erscheinungsort: Verlag. Seite.
 - ▶ *Bsp*: Nestvold, Ruth (1996): Das Ende des Buches. Hypertext und seine Auswirkungen auf die Literatur. In: Klepper, Martin (Hrsg.): Hyperkultur. Zur Fiktion des Computerzeitalters. Berlin/ New York: De Gruyter Verlag. S. 14–30.

Literaturangabe

3. Zeitschrift/Zeitung: Name, Vorname (Jahr): Titel. In: Zeitschrift (Jahrgang), Nr. der Ausgabe, Jahr (bei Zeitungen, genaues Datum), Seite.
 - ▶ *Bsp*: Bichsel, Peter (1988): Eigenartige Leute – Leser zum Beispiel. In: Der Deutschunterricht 4/1988. S. 5–8.
4. Internetseite: Name, Vorname, Titel. Vollständige URL, Datum (falls angegeben), Stand: Datum des Downloads.
 - ▶ *Bsp*: Kalinowski, Uwe: Graphostilistische Realisationen von Emotionstransport. [<http://netzberater.de/emoticon/arbeit/>] Stand: 06.02.2015.

Literaturangabe

5. Video/Film: Name, Vorname (Jahr). *Titel* [DVD], Verlag.
 - ▶ *Bsp*: Forman, Milos (2002): *Einer flog über das Kuckucksnest* [DVD], Burbank: Warner Home Video.

6. Interview: Name, Vorname (Jahr): Persönliches Interview, geführt von Verfasser. Ort, Datum.
 - ▶ *Bsp*: Welser, Maria (2019): Persönliches Interview, geführt vom Verfasser. Köln, 14. Februar 2019.

Filme in der Fußnote

- ▶ Werden Filmszenen als Referenz gegeben, muss eine Angabe mit TC (zitierte Filmminuten mit Sekunden) erfolgen.
- ▶ *Bsp: Forman, Milos (2002): Einer flog über das Kuckucksnest [DVD], Burbank: Warner Home Video. TC: 00:63:05 – 00:65:22.*

Filme im Internet

- ▶ Es dürfen Filme aus dem Internet verwendet werden, wenn:
 - diese glaubwürdig sind.
 - klar ist, wer diesen Film gemacht hat.
 - eine vollständige Literaturangabe gemacht werden kann.
- Im Zweifel bitte den Fachlehrer fragen!

Kurzzitierweise

- ▶ Bestimmte Texte werden mehrfach zitiert werden → Kurzzitierweise

Autornamen (Jahr), Seitenzahl.

vgl. Mertens (1996), S. 21.

- ▶ Die Kurzzitierweise wird nach der ersten vollständigen Fußnote angewendet.
- ▶ stammt das Zitat von derselben Seite: „Ebd.“

- ▶ Mertens (1996), S. 15.
 - ▶ Ebd.


 - ▶ Mertens (1996), S. 15.
 - ▶ Daniels (2001), S. 30.
 - ▶ Ebd.
- 

Gliederung

▶ Einleitung:

- Was untersuche ich?
- Warum untersuche ich dieses Thema?
- Wie gehe ich bei meiner Untersuchung vor?
- Welche Themen schneide ich nicht an?
- (Forschungsüberblick)

▶ Schluss:

- Was habe ich untersucht?
 - Was ist mein Ergebnis?
 - Ausblick auf zukünftige Forschungen
- 

Selbstständigkeitserklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Facharbeit mit dem Titel

selbstständig und ohne unerlaubte, fremde Hilfe angefertigt, keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel verwendet und die den verwendeten Quellen und Hilfsmitteln wörtlich oder inhaltlich entnommenen Stellen als solche kenntlich gemacht habe.

Ort, Datum

Unterschrift



FAQ

- ▶ Wie viele Quellen muss ich verwenden?
 - ▶ Muss ich alles kopieren?
 - ▶ Darf ich alles aus dem Internet zitieren?
 - ▶ Umfang? 10 – 12 Seiten
- 